4/88



*TuS Tensfeld*

# Vorsitzender teilte Lob und Kritik aus

## Reinigung der Baracke nicht vernachlässigen

**Tensfeld** (dah) Angenehm überrascht zeigte sich der erste Vorsitzende des TuS Tensfeld, Hans Studt, angesichts des regen Besuchs der Mitgliederversammlung im „Moorhof".

Im Bericht des Vorsitzenden fehlte der Dank an die ehrenamtlichen Akteure und Trainer des Vereins nicht. Hingegen kritisierte er den Zustand der Baracke am Trainingsplatz. Sie bedarf der steten gründlichen Reinigung, mahnte der Vorsitzende an.

In Anerkennung seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für den TuS Tensfeld bekam Hans-Otto Woroniak (2. v. l.) vom Vorsitzenden Hans Studt die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft und die goldene Ehrennadel. Foto dah

Hier müßte sich eine Lösung finden lassen, meinte er.

Die Änderung der Vereinssatzung wurde genehmigt. Sie wird erforderlich, um die Anerkennung der Gemeinnützigkeit zu erlangen. Die Übungsleiterentschädigung drohte gestrichen zu werden. Bis September 1989 wurde daraufhin eine befristete Genehmigung erteilt. Bis zu diesem Zeitpunkt muß eine, um einige Punkte geänderte, Satzung vorliegen.

Die Mitglieder bestätigten den stellvertretenden Vorsitzenden, Walter Dohm, und den Kassenwart Gerd Jürgens in ihren Ämtern. Neuer Pressewart wurde Hans-Peter Müller.

Zum letzen Mal verlas Fußballobmann Hans-Otto Woroniak einen umfangreichen Jahresbericht. Nach fast 18 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in verschiedenen Funktionen gibt er sein Amt zum nächsten Jahr ab. Seinen Dienst sowie seinen Umzug nach Rickling nannte er als Gründe. Er habe seine Tätigkeit als Fußballobmann gerne und mit Freude wahrgenommen.

Sichtlich gerührt nahm Woroniak die Ernennung zum Ehrenmitglied des TuS Tensfeld sowie die Verleihung der goldenen Ehrennadel entgegen. Diese Ehrenmitgliedschaft sei eine Würdigung und Dankeschön für sein jahrelanges Engagement, meinte der Vorstand.